

| | | | |
|---|--|--------------|---------|
| L 7924/L 7926-95 | 2 | S Edenbachen | 29,5 ha |
| Haslach-Mindel-Komplex | Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter) | | |
| <u>3</u> 13-17 | Bohrungen (BO7926/480, 481), nordöstlicher Flächenbereich | | |
| <u>2-3</u> 20-24 | Bohrung (BO7926/479), R: ³⁵ 74 565, H: ⁵³ 23 760 | | |
| <p>Gesteinsbeschreibung: Tannheim–Laupheimer-Deckenschotter, s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-88</p> <p>vereinfachte Profile:</p> <p>Bohrung BO7926/479 (R: ³⁵ 74 565, H: ⁵³ 23 760)</p> <p>0,0 - 8,0 m Sand, Kies (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes?)</p> <p>8,0 - 24,0 m Kies; stark steinig (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>24,0 - 28,0 m Sand (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>Bohrung BO7926/481 (R: ³⁵ 75 040, H: ⁵³ 24 175)</p> <p>0,0 - 3,0 m Lehm; kiesig (Verwitterungszone)</p> <p>3,0 - 20,0 m Sand, Kies (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>20,0 - 28,0 m Lehm, Sandstein (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 13-24 m.</p> <p>Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten betragen 0,5-3 m (in Verwitterungstaschen bis 20 m möglich).</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: In der östlich außerhalb der Fläche gelegenen Rohstoffbohrung Ro7926/B3 (BO7926/804; R: ³⁵ 76 702, H: ⁵³ 23 406; Fläche L 7924/L 7926-98; s. Anhang) ist in den oberen Metern Nagelfluh erbohrt worden. Auch in den umliegenden Rohstoffgewinnungsstellen (RG 7926-1 bis -3, RG 7926-104, 105, 109, 111, 114, 304, 305) tritt Nagelfluh auf. Zusätzlich ist mit Einschaltungen von Moränensedimenten zu rechnen.</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Fortsetzung in Vorkommen 69, im N, E und S Taleinschnitt (Roter Weiher).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Aufgrund der geringen Datendichte und -qualität (Druckspülbohrungen, s. Kap. 1.2) wird dieses Vorkommen als gering erkundet angesehen.</p> <p>Zusammenfassung: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen 13–24 m bei Abraummächtigkeiten von ca. 3 m. Mit Nagelfluh und Einschaltungen von Moränensedimenten muß gerechnet werden. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 1 zugeordnet (Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer veranschlagten Abraummächtigkeit von 3 m bei < 1 : 4 bis < 1 : 6.</p> | | | |